



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



In-Cult



Pädagogische Methoden

Web-Recherche

Universidad Permanente

Universidad von Alicante, Spanien

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Struktur der Methodenbeschreibung:

Name der Methode: Web-Recherche

Name/Institution des Beitragserstellers: Universidad Permanente, Spain

Kontaktperson / Kontaktinformationen: Marian Alesón, aleson@ua.es

Fotos:



→ **Autoren:** 1) Alicia Moreno de Carlos (links) und 2) Rafael Arenillas (rechts)

Rafael Arenillas arenillasrafael@gmail.com

Alicia Moreno de Carlos De la Torre aliciamorenodecarlos@gmail.com

Kurzinfo:

Organisator: Universidad Permanente, UPUA, Universidad de Alicante

Zielgruppe: alle Altersgruppen

Benötigte Zeit für die Vorbereitung: 1 Stunde

Erforderliche Zeit für die Durchführung: 1 Stunde (30 Minuten für die Aufgabe, plus 30 Minuten für die Präsentation)

Ort (drinnen, draußen): Klassenzimmer und Online-Arbeit

Geeignete Zeit: Jederzeit oder in der Nähe eines nationalen Festes oder Festivals.

Möglichkeit der Online-Einführung: Ja. Die Aktivität in ihrem ursprünglichen Format hat einen Blended-Learning-Ansatz, da die SchülerInnen Computer und Webressourcen nutzen müssen. Eine andere Möglichkeit besteht darin, einen Blog oder ein Forum zu verwenden, in dem die Teilnehmenden die Beiträge der anderen KlassenkameradInnen lesen können, so dass das Web-Quest vollständig online durchgeführt werden kann.

Kurze Beschreibung der Methode (max. 100 Wörter):

Ein Web-Quest kann einfach als eine konstruktive Aktivität definiert werden, die auf einer Informationssuche im Internet basiert und mit einer systemischen Aktivität abschließt, die Zusammenarbeit, Analyse, Induktion und sogar Kreativität fördert. Die Idee wurde ursprünglich von Bernie Dodge im Februar 1995 mit der Unterstützung von Tom March entwickelt. In Anlehnung an Bernie Dodge muss ein Web-Quest folgende Kriterien erfüllen: Die Aufgabe sollte machbar und interessant sein; Informationsquellen im Internet müssen genutzt werden; während des gesamten Prozesses muss Unterstützung verfügbar sein; und die Aufgabe sollte mit einem Abschluss beendet werden.

Umsetzung der Methode im Rahmen des Projekts (max. 100 Wörter):

Diese Art von Klassenaktivität eignet sich hervorragend für die Nutzung und Verbreitung der im Rahmen des In-Cult-Projekts erstellten Internetressourcen. Es können verschiedene Arten von Web-Quests vorgeschlagen werden, da eine Vielzahl von Themen untersucht werden kann: Vergleich zwischen Festen; Essen und Feiern in ganz Europa; der Unterschied zwischen materiellem und immateriellem Kulturerbe; die Rolle der Familien im Kulturerbe usw. Das Spielen der Spiele könnte auch dazu beitragen, den Abschluss dieser Aktivität zu gestalten.

Schritt-für-Schritt-Beschreibung der Methode (max. 200 Wörter):

- ① Die Lehrkraft muss eine Einführung vorbereiten, die einige Hintergrundinformationen enthält, z. B. was immaterielles Kulturerbe ist.
- ② Eine machbare und interessante Aufgabe muss entworfen werden; zum Beispiel werden die SchülerInnen nach Traditionen in anderen europäischen Ländern suchen, die ihren eigenen ähneln, und eine Präsentation vorbereiten. Themen könnten u. a. Tanzen, Essen, Weihnachten, Ostern, Musik, Religion, Feste oder Theater sein.
- ③ Eine Reihe von Online-Informationsquellen, die für die Bearbeitung der Aufgabe benötigt werden, sollte zur Verfügung gestellt werden, einschließlich der Bereiche Wissen, Interview und Links des In-Cult-Projekts.
- ④ Die Lehrkräfte sollten den Lernenden eine Beschreibung des Prozesses geben, den sie bei der Bewältigung der Aufgabe durchlaufen sollten, und ihn in genau beschriebene Schritte unterteilen.
- ⑤ Es ist eine Anleitung erforderlich, wie die erworbenen Informationen zu ordnen sind. Dies kann in Form von Leitfragen oder Anweisungen zum Ausfüllen von Organisationsrahmen wie Zeitleisten, Konzeptkarten oder Ursache-Wirkungs-Diagrammen geschehen.

⑥ Schließlich ist es wichtig, eine Sitzung vorzubereiten, die die Suche abschließt, die Lernenden daran erinnert, was sie gelernt haben, und sie vielleicht ermutigt, die Erfahrung auf andere Bereiche auszudehnen. Zum Beispiel Ausstellungen, eine Präsentation, eine Messe, eine Debatte, Online-Spiele usw.

Lehren und Lernen (max. 100 Wörter):

Da diese Methode vorzugsweise in kleinen Gruppen durchgeführt wird, fördert sie das gemeinschaftliche Arbeiten. Es handelt sich um eine konstruktive Aktivität, die verschiedene kognitive Fähigkeiten fördern soll, wie z. B.: Klassifizieren, Vergleichen, Analysieren, Erstellen, Verknüpfen mit anderen Disziplinen usw. Am wichtigsten ist, dass die SchülerInnen ihre Ergebnisse kritisch mit ihren eigenen Erfahrungen vergleichen und so einen anderen Einblick in die Informationen bekommen, die sie im Internet gefunden haben. Diese Art von Erfahrung sollte auch dazu genutzt werden, den SchülerInnen beizubringen, welchen Informationen im Internet sie vertrauen und wie sie nach verlässlichen Quellen suchen können, was für SprachlehrerInnen sehr ratsam ist.

5 Schlüsselwörter:

Web-Quest, Internetsuche, Kreativität, Konstruktivismus, gemischtes Lernen.

Mögliche Schulungsinstrumente, Materialien und Ressourcen (z. B. Flyer, Roll-up usw.):

Die In-Cult-Webseite, Internet-Links und Computer.

Möglichkeiten zur Verbreitung der Methode:

Die Präsentationen und Reflexionen der SchülerInnen könnten online veröffentlicht werden, z. B. in einem Blog oder auf einer gemeinsamen Online-Pinnwand.